

An Herrn/Frau

Betrifft: Baumfällungen für die internationale Gartenschau

Protest

Wie ich den Medien entnehmen konnte, plant die internationale Gartenschau (igs) beinahe 3000 Bäume zu fällen. Dadurch würde der landschaftliche Charakter des Areals in der Wilhelmsburger Mitte nachhaltig zerstört werden.

Im Wilhelmsburger Wochenblatt war hierzu zu lesen: „Früher hatte Wilhelmsburg einen schlechten Ruf und viel Grün, wird es nun umgekehrt?“

Ich schätze die naturnahen Räume auf der Elbinsel, sie bieten Ruhe, Erholung und sind auch für die Pflanzen und Tierwelt von Bedeutung. Ich ziehe diese angeblich unordentlichen Grünräume einer sortierten, durchweg gestalteten und mit vermeintlich attraktiven Bezahlangeboten durchgesetzten Parkplanung auf jeden Fall vor. Durch die Baumfällungen sowie die weitere Bebauung und „Zähmung“ der Natur werden diese gefährdet.

Ich protestiere gegen diese Maßnahmen und werde dies auch an geeigneten Stellen zum Ausdruck bringen.

Ich begrüße die Aktivitäten und Proteste, die sich anhand des Themas entwickelt haben und bin gleichzeitig wütend darüber, dass es ohne diese keine Bedenken innerhalb der zuständigen Stellen (Behörden, igs) gegeben hätte, die Maßnahmen umzusetzen. Insbesondere betrifft dies den Geschäftsführer der igs und Vorsitzenden des BUND in Niedersachsen, Herrn Heiner Baumgarten.

Dieses Vorgehen der Stadt und der igs reiht sich ein in eine Kette von Konflikten in Hamburg, in denen die Bürgerinnen und Bürger feststellen müssen, dass über ihre Köpfe hinweg entschieden wurde und wird. Dass für die umfangreichen Rodungen, die zur Verwirklichung igs-Planungen begangen werden sollen und z.T. schon umgesetzt worden sind, immer noch kein ernstzunehmendes Konzept zum Ausgleich des Eingriffs vorliegt, sagt ebenfalls viel über die Planenden aus. Das muss ein Ende haben!

Die Folgen einer solchen Politik können sie sich mit wenig Phantasie ausmalen.

Mit zornigen Grüßen!
